

## Vorwort zur 6. Auflage

Seit der Letztaufgabe im Jahre 2000 hat sich auch die Hüftsonographie weiterentwickelt, die Periode bis zur heute vorliegenden Neuauflage war geprägt vom Ringen nach Präzisionssteigerung. Bedingt durch eine breite Anwendung und vor allem durch die Einführung des allgemeinen hüftsonographischen Screenings der Neugeborenen in Österreich, in Deutschland und nun auch in der Schweiz wird es zunehmend notwendig, klare Qualitätsstandards vorzugeben. Die methodischen Grundsätze können immer kürzer und prägnanter gefasst werden und sind dadurch auch besser lehr- und lernbar.

Grundsätzliches musste im Buch nicht verändert werden. Neu in der vorliegenden Ausgabe sind die Checklisten und die Blöcke „Fazit für die Praxis“. Dem wissenschaftlich Interessierten wurde Grundsätzliches erhalten, dem Praxisorientierten, aber auch dem mit der Methode bereits Vertrauten, sollten die eingefügten Blöcke „Fazit für die Praxis“ und die sogenannten Checklisten ein einfaches Nachschlagen ermöglichen.

Das vorliegende Buch sollte daher für die Anfänger zum Studieren und dem Fortgeschrittenen eine Kurzfassung sein. Durch den neu angefügten Ausbildungskatalog soll es den Ausbildern in Hüftsonographie bei der inhaltlichen Gestaltung ihrer Kurse helfen.

Da die Hüftsonographie nur Mittel zum Zweck sein kann, nämlich eine möglichst optimale Frühstherapie einleiten zu können, und das Interesse daran stark steigend ist, wurde der sonographiegesteuerten Behandlung besonderes Augenmerk gewidmet.

Schließlich hoffe ich, dass das vorliegende Buch auch für Kursleiter und Ausbilder hilfreich ist und einen Leitfaden zur standardisierten vereinheitlichten Ausbildung bei Trainingskursen darstellt.

*Wer glaubt, seine Methode  
gefunden zu haben,  
mag in sich gehen und gründlich  
nachforschen,  
ob nicht ein Teil des Gehirns  
eingeschlafen ist.*

Henry Ford

Stolzalpe, Sommer 2009

Reinhard Graf